



ENTRUST



Die Evangelische Gesellschaft ermöglicht mit Entrust Identity 1.000 Mitarbeitern das sichere Arbeiten im Homeoffice

Die Evangelische Gesellschaft (eva) wurde 1830 gegründet und ist damit eine der am längsten bestehenden diakonischen Einrichtungen in Deutschland. In ihren über 150 Diensten arbeiten heute etwa 1.300 hauptamtliche und über 1.000 ehrenamtliche Mitarbeitende. Sie kümmern sich um arme, obdachlose oder psychisch kranke junge und alte Menschen, um Suchtkranke oder Schwangere in Notsituationen – jedes Jahr erreichen die Hilfeangebote der eva fast 49.500 Menschen. Das Haus der Diakonie in Stuttgarts Mitte ist für viele Hilfesuchende eine zentrale Anlaufstation geworden. Andere werden zu Hause, in Wohngruppen und Heimen unterstützt oder kommen in die verschiedenen Beratungsstellen – all dies in Stuttgart und Umgebung.

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

Kunde:

eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Industrie:

Soziale Einrichtung

Herausforderung:

Innerhalb kürzester Zeit sollte für 1.000 Mitarbeitende per Multi-Faktor-Authentifizierung der Netzwerkzugriff aus dem Homeoffice abgesichert werden, unter Einbindung der bestehenden Citrix-Infrastruktur.

Lösung:

Entrust Identity as a Service in Kombination mit Grid-Karten

Evangelische Gesellschaft



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER UNS AUF [ENTRUST.COM/DE](https://entrust.com/de)

« **Die Zufriedenheit mit der neuen Lösung ist außergewöhnlich hoch – sowohl von Seiten der Anwender, als auch von Seiten der IT und der Geschäftsführung. Nicht zuletzt deshalb hat bei uns auch ein Umdenken in Sachen Homeoffice stattgefunden. So ist produktives Arbeiten definitiv auch von zu Hause möglich.** »

Jens Heß, Geschäftsführer der eva: IT-Services GmbH

Die Anbindung dieser unterschiedlichen Standorte an das zentrale Rechenzentrum der eva ist keine triviale Aufgabe, insbesondere wenn es um IT-Sicherheit und Datenschutz geht. Die zugrundeliegende IT-Infrastruktur der eva basiert auf Server-Based-Computing über Microsoft Terminal Services sowie diversen Add-On-Produkten von Citrix in Kombination mit Thin Clients. Bis dato erfolgte der Zugriff auf wichtige Daten hauptsächlich vor Ort und wurde über eine Zwei-Faktor-Authentifizierung unter Einsatz von OTP-Tokens zur Generierung von Einmalpasswörtern abgesichert.

Mobiles Arbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie

Mit der Anbahnung der Corona-Krise sah sich der Vorstand der eva jedoch plötzlich einer völlig neuen Situation gegenübergestellt: Für einen Großteil der Mitarbeitenden sollte in kürzester Zeit die Arbeit aus dem Homeoffice realisiert werden – damit wurde es nun zusätzlich nötig, eine hochsichere Remote-Infrastruktur zu schaffen, die in puncto Datenschutz und Nutzerfreundlichkeit höchsten Anforderungen genügen musste.

Konkret ging es darum, gleichzeitig bis zu 1.000 Mitarbeitenden einen cloudbasierten Datenzugriff über verschiedene, firmeneigene und fremde Endgeräte zu ermöglichen. Der Zugang sollte dabei maximal einfach, stabil und wartungsfrei erfolgen – unter Wahrung umfangreicher Richtlinien hinsichtlich Datenschutz und IT-Sicherheit. Hierfür wollte man gerne wieder auf eine hardwarebasierte Zwei-Faktor-Authentifizierung setzen, das bisherige System sollte jedoch wegen einiger Probleme, hohem Supportaufwand und seiner geringen Skalierbarkeit abgelöst werden.

Auf der Basis einer intensiven Marktrecherche startete die Geschäftsführung der eva: IT-Services GmbH schließlich ein Auswahlverfahren zwischen insgesamt drei Lösungsanbietern. Nach einer vierwöchigen Evaluationsphase stand die Entscheidung fest: Produkte und Service von Entrust konnten die Geschäftsführung um Jens Heß vollständig überzeugen: „Die Lösung von Entrust erfüllte all unsere Anforderungen, war für den Einsatz mit unserem Citrix Netscaler



zertifiziert und bot die Möglichkeit einer hardwarebasierten Multi-Faktor-Authentifizierung. Außerdem war die persönliche Beratung von Seiten Entrust vorbildlich.“

Unkomplizierte Multi-Faktor-Authentifizierung

Konkret fiel die Wahl der eva auf das Produkt „Entrust Identity as a Service“ (ehemals „IntelliTrust One Enterprise“) in Kombination mit dem Einsatz von Grid-Karten.

Die cloudbasierte Identitäts- und Zugriffsmanagement-Lösung von Entrust bietet fortschrittliche Multi-Faktor-Authentifizierung für eine Vielzahl von Einsatzbereichen. Über verschiedene Benutzergruppen hinweg lässt sich damit ein sicherer, passwortloser Datenzugriff per Single Sign-On (SSO) und adaptiver risikobasierter Authentifizierung realisieren. Für ein Höchstmaß an Sicherheit ist wahlweise auch eine auf digitalen Zertifikaten basierende Authentifizierung möglich. Zu den weiteren Vorteilen der Lösung gehört eine unübertroffene Anzahl unterstützter Authentifikatoren (Grid-Karten, Soft- und Hardware Token, biometrische Verfahren, Geo-Tracking oder SMS sind

nur einige Beispiele), Passwort Self-Service, sowie eine vollständig digitale Identitätsprüfung und damit schnelles Onboarding für neue Anwender. E-Mail- und Dateiverschlüsselung sowie die Signatur von Dokumenten gewährleisten eine sichere Kommunikation.

Nachdem die Entscheidung für Entrust Identity as a Service gefallen war, wurde bei der eva sofort mit den Vorbereitungen für die Implementierung begonnen. Neben notwendigen Anpassungen an der Citrix-Infrastruktur sollten auch alle Endgeräte, Thin und Fat Clients, mit den neuesten Citrix-Versionen und aktueller Firmware ausgestattet werden – in Echtzeit. Viele Mitarbeitende befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Homeoffice, was die Umstellung zusätzlich erschwerte. So arbeitete das Team um Jens Heß vier Wochen unter Hochdruck, bis die neue Infrastruktur schließlich live gehen konnte. „Unter normalen Umständen hätten wir mehr Zeit in die einzelnen Implementierungsphasen investiert, aber das war angesichts der voranschreitenden Pandemie nicht möglich. Umso mehr wussten wir die Ausgereiftheit und hohe Verfügbarkeit der Entrust-Lösung zu schätzen – Faktoren, die uns das Aufsetzen des neuen Systems erheblich erleichterten.“

„Außergewöhnliche Benutzerzufriedenheit“

Um die Mitarbeitenden vor Ort oder im Homeoffice in dieser besonderen Situation mit der neuen Lösung vertraut zu machen, verfassten die eva: IT-Services einen Leitfaden. Damit gestaltete sich die Einwahl ins Netzwerk von Anfang an problemlos und erfreut sich mittlerweile einer „außergewöhnlichen Benutzerzufriedenheit.“ Aber nicht nur die Mitarbeitenden profitieren von einem nahtlosen und unkomplizierten Netzwerkzugriff, auch die IT-Administration ist mehr als zufrieden mit dem geringen Administrations- und Wartungsaufwand der Cloud-Lösung. „Das neue System läuft sehr stabil und wartungsfrei, die Akzeptanz ist von allen Seiten durchweg hoch“, freut sich Jens Heß.

Hohe Produktivität im Homeoffice

Um auch für die Herausforderungen der Zukunft bestens gewappnet zu sein, möchte die Geschäftsleitung der eva bald den nächsten Schritt gehen und die Zwei-Faktor-Authentifizierung

per App ausrollen. Denn nicht zuletzt dank der hochsicheren und effizienten Lösung von Entrust genießt das mobile Arbeiten bei der eva mittlerweile eine hohe Akzeptanz: „Wir konnten in den letzten Monaten erleben, wie produktiv unsere Mitarbeitenden von zu Hause oder unterwegs arbeiten, und möchten mit unserer Digitalisierungs-Roadmap die Grundlagen hierfür stetig verbessern – auch im Vertrauen auf das hochsichere, unkomplizierte und flexible Zugriffsmanagement der Entrust-Lösungen.“



Erfahren Sie mehr über uns auf
entrust.com/de

